

# Power Producer: FL Studio

## Cleverere Beat-Maschine

Mit seinem Patternprinzip war FL Studio schon immer ein Spezialist für Sample-basierte Grooves. Die mitgelieferten Drums dienen dabei als fette Basis. Dennoch will der Beat manchmal einfach nicht markant genug klingen. Der perfekte Zeitpunkt, die eigene Stimme oder Field Recordings als Taktgeber ins Spiel zu bringen. Und das nur mit FL-Studio-Bordmitteln! von Marco Scherer

### Projektinfos:

**Material:** FL Studio 10 oder höher  
**Zeitaufwand:** etwa 30 Minuten  
**Inhalt:** Eigene Drums aufnehmen, Regions erzeugen und in FPC laden.  
**Schwierigkeit:** Fortgeschrittene



## 1 Aufnahme

Starten Sie FL Studio und programmieren einen Beat oder laden einen bestehenden Song. Öffnen Sie den Mixer und laden Edison in einem ungenutzten Insert-Kanal in den ersten Slot. Wählen Sie zum Aufnehmen einen Audioeingang im Kanal und schalten den Kanal selbst vorsichtshalber stumm, um Feedbackschleifen zu vermeiden. Drücken Sie den **Record**-Button (oder die R-Taste) und nehmen einige Sounds auf. ▶▶

## 2 Aufbereiten

**Normalisieren** Sie das Sample anschließend mit [STRG + N]. Zum Entfernen von Rauschen rufen wir die **Clean up**-Funktion auf [STRG + U]. Mit dem **Acquire noise profile**-Button wird das Rauschen analysiert. Rufen Sie die Funktion erneut auf und hören mit **Preview** das rauschfreie Ergebnis an. Regeln Sie wenn nötig mit dem oberen **Denoiser Threshold**-Poti nach, damit keine Sounds ungewollt verloren gehen. ▶▶

## 3 Regions

Scheiden Sie die Stille am Anfang und Ende weg, ggf. auch dazwischen. Per **Autoslicing** soll die Aufnahme nun in kleine Häppchen (die späteren Drums) aufgeteilt werden. Mit der **Regions**-Option und **Auto-slice** rufen wir das **Medium auto-slicing** auf (oder schneller mit [ALT + S]). Falls das Ergebnis nicht gut ausfällt, probieren Sie **Dull** oder **Sharp auto-slicing**. Entfernen Sie danach überflüssige Marker. ▶▶



## 4 FPC

Speichern Sie das Sample ab [STRG + S], öffnen das FPC-Plug-in auf einer neuen Spur und weisen diesem einen ungenutzten **Insert-(FX)**-Kanal zu. Erzeugen Sie über das Kontextmenü mit **Presets** und **Empty** ein leeres Drumkit. Schieben Sie die **Edison**- und **FPC**-Fenster so zurecht, dass beide Plug-ins zu sehen sind. Per Rechtsklick auf einen **Marker** in Edison wählen wir **Select**, um die Region auszuwählen. ▶▶

## 5 Drag-&-Drop

Klicken Sie auf das vorletzte Symbol im **Menü (Drag/copy sample/selection)**, halten die Maustaste gedrückt und ziehen die Auswahl auf das erste **FPC-Pad**. Wiederholen Sie die Schritte für alle Regionen. Mit der **MIDI-Loop**-Funktion rechts oben im FPC-Fenster können Sie verschiedene Grooves testen. Experimentieren Sie mit den **Volume**-, **Pan**- und **Tuning**-Reglern der Pads, um die Sounds zu verfeinern. ▶▶

## 6 Effekte

Laden Sie das **Fruity Delay 2** in den ersten **Insert-Slot** des zugewiesenen Kanals im Mixer. Drehen Sie **Feedback** weit herunter, da wir vorerst nur eine Nuance an Delay wünschen. In den zweiten Slot laden wir den **Fruity Limiter**, dessen **CEILING** wir reduzieren, bis die grüne Linie unter die blaue fällt. Ab dann komprimiert und pumpt der Limiter. Mit **GAIN** setzen wir die Lautstärke auf das gewünschte Maß. ■